

---

---

**wir...**

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---

„Es geht ja doch???“:

### **Alexander Hofmann gewinnt EisPokal beim AMC Naila**

(gpp) – Er kam, fuhr (zum ersten Mal einen Lauf zum oberfränkischen EisPokal) und siegte: der für den Motorsportclub (MSC) Nordhalben startende Alexander Hoffmann (Berg). Der ehemalige Rallyefahrer, der in den letzten Jahren auch zu einem ausgezeichneten Cross-Slalom-Piloten avancierte, zeigte der ´arrivierten` „Eis-Eiligen“ Konkurrenz was eine winterliche Harke ist, und gewann den ersten, diesjährigen Lauf zum oberfränkischen EisPokal, den der Automobilclub (AMC) Naila auf einer Wiese neben dem Sportplatz des VfR Steinbach b. Geroldsgrün ausgetragen hatte. Obwohl in anderen Regionen bereits Temperaturen oberhalb des Gefrierpunktes und Sonne erste Frühlingsgefühle hervorriefen, herrschte im Frankenwald noch tiefster Winter mit Schnee und einem heftigen Eiswind, der den Streckenposten und den wenigen Zuschauern entlang des Parcours mehrfach die Tränen in die Augen trieb.

Der amtierende NOO-Cross-Slalom-Meister Hofmann ging in der mit zwölf Teilnehmern besetzten Klasse der heckgetriebenen Fahrzeuge mit dem kleinsten und unscheinbarsten Auto, einem Fiat 126, in den Parcours und fuhr, wie im EisPokal üblich, zunächst einen Sicherheitslauf mit einer Zeit von 1:00,61 min. Schließlich wird von den beiden Wertungsläufen jeweils nur der beste gewertet, „und da heißt es, erstmal sicher und ohne Fehler durchkommen!“ erläuterte Hofmann seine Taktik. Im zweiten Lauf gab er dann dem ganze 23 (!) - PS-starken ´Bolidchen` ordentlich die Sporen und wurde mit einer Zeit von 57:94 sec. abgewunken; die bis dato schnellste Zeit, die auch im Verlauf der gesamten Veranstaltung nicht mehr unterboten wurde, und fragte sich bei der Siegerehrung im Stile eines Walter Röhrl (zweifacher Rallye-Weltmeister; Anm. d. Red.): „Komisch, dass die anderen so langsam waren.....?“ Hofmann´s Vereinskameraden Mirko Köstner und Michael Wunder, die ebenfalls auf dem FIAT 126 fuhren, wurden in seiner Spur Zweiter und Dritter, so dass das Heck-Podium ausschließlich von Fahrern des MSC Nordhalben besetzt war.

Nach den Hecktrieblern gingen die frontgetriebenen Fahrzeuge an den immer glatter werdenden Startpunkt, und versuchten verzweifelt, die Zeit Hofmann´s zu knacken – vergeblich. In der mit 38 (!) Startern überaus stark besetzten Klasse gelang dies am besten dem für den Motorsportclub Marktredwitz startenden Markus Becher, der seinen Skoda Citigo gleich im ersten Lauf mit 1:02,07 min. durch den Parcours steuerte, und in seinem zweiten Lauf lediglich fünf Hunderstel-Sekunden langsamer war. Zweiter wurde Mit-Veranstalter Tobias Hornfeck, der mit seinem Opel Corsa im zweiten Lauf in 1:02,66 min. durch den Parcours steuerte. Dritter wurde Kilian Nierenz, ebenfalls AMC Naila, der mit seinem VW Polo eine Zeit von 1:04,40 min. herausfuhr.

Die abschließende Allradler-Klasse gewann schließlich Tobias Hornfeck mit 1:00,80 min. vor dem Marktredwitzer Markus Becher (1:05,46 min.) und Vater Rudolf Hornfeck (1:06,03 min.). Die Kombinationswertung (Starts in jeweils zwei verschiedenen Klassen; Anm. d. Verf.) gewann auch Tobias Hornfeck (AMC Naila) vor Markus Becher und Tim Zemsch (beide MSC Marktredwitz).

Vom AMC Coburg im ADAC waren Volker Honold und Martin Pietschmann mit von der eisigen Rutschpartie, und gingen in der mit 38 Startern überaus stark besetzten Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge auf Toyota Starlet an den Start. Nachdem beide zunächst einen Sicherheitslauf gefahren waren, konnten sich beide in ihren jeweils zweiten Läufen etwas verbessern, doch die immer glatter werdende Strecke („und das Fehlen von extrem weichen Winter-Pneus und einem Sperrdifferenzial an der Vorderachse“) ließen keine

wirkliche Zeit-Verbesserungen zu. Mit fehlerfreien Läufen und Zeiten von 1:24,81 min. (Honold) und 1:32,48 min. (Pietschmann) konnten sich die beiden am Ende noch die Plätze 33 und 34 sichern.

Für den AC Hof waren Marco Bayreuther, Helmut Hodel und Stefan Lindemann am Start, und zwar zunächst in der Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge, wo sich der Münchberger Lindemann in seinem zweiten Lauf mit einer Zeit von 1:06,86 min. durch den immer glatter werdenden Parcours kämpfte und am Ende auf Top-Ten-Platz zehn landete. Damit ließ er sogar Helmut Hodel hinter sich zurück, der mit 1:08,23 min auf Platz 13 dennoch nicht unzufrieden war. Marco Bayreuther wurde 26.ter. Dann starteten die drei Hofer AC'ler schließlich noch auf Subaru Justy in der Klasse der Allrad-Fahrzeuge, und hier gelang Helmut Hodel mit einer Zeit von 1:08,40 min. ein fünfter Platz unter dem 23 Startern. Marco Bayreuther verpaßte mit 1:16,14 min. auf Platz elf knapp die Top-Ten und Stefan Lindemann kam wegen eines Pylonenfehlers nicht über Platz 22 hinaus. In der Kombinationswertung wurden Helmut Hodel Fünfter, Marco Bayreuther kam auf Platz 14 und Stefan Lindemann auf Platz 15.

Unter den Teilnehmern waren mit Markus Becher, Raphael Kohlhofer und Tim Zemsch aber auch drei Fahrer des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz vertreten. In der mit 38 Startern überaus stark besetzten Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge fuhr Markus Becher auf seinem Skoda Citigo gleich in seinem ersten Lauf eine fehlerfreie Zeit von 1:02,07 min., an der sich die Konkurrenz auf dem immer glatter werdenden Parcours letztlich die Zähne ausbissen. Raphael Kohlhofer konnte mit 1:04,58 min. noch bis auf Platz vier folgen und Tim Zemsch wurde mit 1:05,57 min. Achter.

Auf einem Subaru Justy gingen die drei dann auch in der Klasse der Allradler an den Start und auch hier zeigte Markus Becher sein Fahrkönnen auf mittlerweile fast blankem Eis, denn er wurde mit 1:05,46 min. Zweiter, Tim Zemsch folgte mit 1:08,37 min. auf Platz vier. In der Kombinationswertung (Starts in jeweils zwei verschiedenen Klassen; Anm. d. Verf.) fuhren Markus Becher und Tim Zemsch mit den Plätzen zwei und drei noch einmal auf's Siebertreppchen.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.amc-naila.de](http://www.amc-naila.de) und [www.eispokal-oberfranken.de](http://www.eispokal-oberfranken.de).

*Gerd Plietsch*

---



**45** Jahre  
in Augsburg

**Autohaus**  
**STROBEL**<sup>KG</sup>

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)

---

### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im ***gpp – motorsport-info***:

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)